

THEMENSCHWERPUNKT	Vormodernes Erzählen
PANELTITEL	Figuren des Dritten in mittelhochdeutschen erzählenden Texten
PANELLEITER/IN	Margreth Egidi (Paderborn)
REFERENTEN/INNEN	Cornelia Selent (Berlin) Britta Wittchow (Hamburg) Julia Zimmermann (München)

PANELABSTRACT

Die Fokussierung von ‚Figuren des Dritten‘ ist seit einiger Zeit in den Literatur- und Kulturwissenschaften hochaktuell (vgl. Breger/Döring 1998, Eßlinger u.a. 2010, Bedarf u.a. 2010). Das/der Dritte wird dabei nicht als lediglich Ergänzendes, zu einer binären Struktur sekundär Hinzukommendes gedacht, sondern als Größe, die a priori vorauszusetzen ist. Dies umfasst unterschiedliche Ebenen und Strukturen, z.B. basale Formen der Vergesellschaftung (Simmel), affektive Logiken wie trianguläre Strukturen des Begehrens (Girard) sowie auch personalisierte Figuren des Dritten (der Bote, der Rivale etc.), mit denen kulturell grundlegende Figurationen stets mitgemeint sind. Die Vorträge des Panels untersuchen an ausgewählten Beispielen höfischer Epik (‚Parzival‘, ‚Trojanerkrieg‘, ‚Reinfried von Braunschweig‘) zum einen Figuren des Dritten in triangulären Strukturen des Begehrens (Rivalinnen, Nebenbuhler), zum anderen Dimensionen und Funktionen des Erzählers als vermittelnder Instanz und somit ebenfalls als Figur des Dritten. Da damit basale Konfigurationen bzw. Strategien narrativer Texte in den Blick genommen sind, die selbst eine Dynamik des Erzählens erzeugen können, tangiert beides auch unmittelbar die Frage nach spezifisch vormodernen Erzähllogiken. Es ist also unter dem Aspekt von Figuren des Dritten auch nach der Alterität vormoderner Texte und Erzähllogiken zu fragen.

VORTRAGSTITEL

Cornelia Selent (Berlin):

Zum ‚Parzival‘ Wolframs von Eschenbach. Der Erzähler als Teil der ritterlichen Zweikämpfe

Britta Wittchow (Hamburg):

Der (Stimmen-)Spalter. Die Figur des neidischen Nebenbuhlers im ‚Reinfried von Braunschweig‘

Julia Zimmermann (München):

Eifersucht und Tod. Dreieckskonstellationen in Konrads von Würzburg ‚Trojanerkrieg‘